

# Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **127 (1985)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## BUCHBESPRECHUNGEN

**Das Aquarium.** Von *Lothar Seegers*. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1985. 127 Seiten mit 71 Farbfotos und 15 Zeichnungen. DM 14.–

Dass Bücher über Aquarienhaltung von Fischen vermehrt auf den Markt kommen, darf nicht erstaunen. Nach neuern Erhebungen werden in Amerika mehrere Billionen Dollar jährlich für die Zierfischhaltung ausgegeben und in Grossbritannien ist die finanzielle Aufwendung für dieses Hobby grösser als für Hunde- und Katzenhaltung zusammen. So erfreulich diese Entwicklung sein mag, fehlen ihr auch nicht die Schattenseiten. So werden zunehmend Fische tierartungerecht gehalten, insbesondere, wenn möglichst exotische Fische gekauft werden, nur weil es «Mode» ist. Die grosse Nachfrage nach Fischen (insbesondere Korallenfische), die in Gefangenschaft sich nicht reproduzieren, führt direkt zur Gefährdung einzelner Arten, wobei ein grosser Teil der Verluste meist bereits durch unverantwortbare Fangmethoden und unsachgemässe Transporte bedingt sind. Andererseits kann der Fisch, ein Haustier, das fast überall gehalten werden kann, durch seine Formenvielfalt und Farbenpracht und sein reiches Verhaltensmuster Freude bereiten. Wichtiger noch dürfte sein, dass der Aquarienfremde gleichzeitig ein komplettes Ökosystem (Wasser–Fisch, Licht–Pflanze) in Pflege nimmt und die Faszination der Kreisläufe des «Sees im Glas» (Definition für Aquarium von Rossmessler, 1856) aber auch die Labilität eines Ökosystems hautnah erleben darf.

Das vorliegende Taschenbuch kann in seinem begrenzten Rahmen verständlicherweise nicht auf alle Bereiche der Aquaristik eingehen. Dennoch versteht es der Autor, aufgebaut auf persönliche Erfahrungen, viel sachlich fundierte Informationen zu geben. Dabei ist es ihm stets ein echtes Anliegen, das Aquarium nicht als Summe technisch steuerbarer Funktionseinheiten darzustellen. Durch die jedem Sachgebiet angefügten, weiterführenden Literaturangaben wird das Buch sinnvoll abgerundet.

Im Ganzen ein empfehlenswertes Taschenbuch für jeden, der Fische hält oder besonders für den, der zu halten oder zu pflegen gedenkt. *W. Meier, Bern*

**Rauhfußhühner. Lebensweise, Zucht, Krankheiten, Ausbürgerung.** *Hans Aschenbrenner*. Verlag M. & H. Schaper, Hannover, 1985. 156 Seiten, 161 meist farbige Abbildungen, 62 Tabellen. Preis: DM 58.–

Im ersten Teil werden in ausführlichen Vogelporträts die verschiedenen Rauhfußhühnerarten der Welt, angefangen beim Auerhuhn bis hin zum japanischen Alpenschneehuhn, vorgestellt. Für jede Art sind Körpermasse, Verbreitung, Lebensraum, Lebensweise und Balz, Nahrung, Altersbestimmung, Geschlechtsunterschiede und Brutdaten, ergänzt durch Anmerkungen über die Zucht in Gefangenschaft, festgehalten. Ausgezeichnete farbige Abbildungen, klare Zeichnungen und Tabellen ergänzen den Text.

Der zweite Teil umfasst die Kapitel über Probleme und Methoden der Rauhfußhühnerhaltung mit Angaben zum Gehegebau und zur Fütterung, über die Zucht und Aufzucht, den Transport der Tiere, Hygiene und Krankheiten. Im kurzen dritten Teil werden zur Hauptsache Massnahmen zur Biotopsicherung und Methoden der Ausbürgerung beschrieben.

Aus allem spricht die Kompetenz des Verfassers. Der Text ist klar gegliedert, gut lesbar. Immer wieder sind eigene Erfahrungen eingeflochten.

Der Zoo- und Kleintierarzt findet gestraffte Angaben über die wichtigsten Krankheiten mit möglichen Therapien. Wohltuend an diesem Kapitel sind die Genauigkeit und die gebührende Betonung der Prophylaxe, wie überhaupt im ganzen Buch immer wieder die Wichtigkeit einer vernünftigen Haltung und adäquaten Fütterung herausgestellt wird. *H. Ehrensam, Zürich*